Wohnhaus mit Scheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/221219399224/

ID: 221219399224 **Datum:** 19.03.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Bahnhofstraße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	72184
Stadt-Teilort:	Eutingen im Gäu
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Freudenstadt (Landkreis)
Gemeinde:	Eutingen im Gäu
Wohnplatz:	Eutingen im Gäu
Wohnplatzschlüssel:	8237027004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

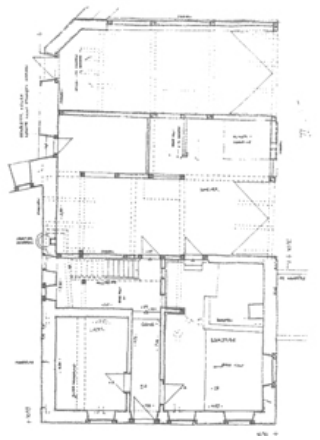
Fotos

Bildbeschreibung:
Eutingen im Gäu, Bahnhofstraße 7, Ansicht Süd-Ost

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Eutingen im Gäu, Bahnhofstraße 7, Grundriss Erdgeschoss

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Sowohl das Wohnhaus wie auch die Scheune wurden im Jahr 1685 errichtet. Die Tenne, bis 1910 zum Anwesen gehörend, wurde zu einem späteren, unbekannten Zeitpunkt angefügt. Im 19. Jahrhundert erfolgte eine Erweiterung des Hauses. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Erdgeschoss vermutlich als Stall genutzt (Raumhöhe von nur 2,1m) und 1910 zur Backstube ausgebaut.

1. Bauphase:
(1685)

Errichtung des Gebäudes mit der Tenne (d, Winterfällung 1684/85).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Wohnstallhaus

2. Bauphase:
(1800 - 1900)

Erweiterung des Gebäudes nach Westen um 1,7m (gk).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1910)

Umnutzung des ehemals vermutlichen Stalls im Erdgeschoss als Bäckerei (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Bäckerei, Backhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Abbruchdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude, ein langgestrecktes Quereinhaus, steht giebelständig auf der Nordseite der Bahnhofstraße. Es bildet den südlichen Abschluß des historischen Ortskerns.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Wohnstallhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Die straßenseitige Hälfte des Baukörpers bildet den Wohnteil mit einer Grundfläche von ca. 10,9 m auf 7,6 m. Er hat zwei Vollgeschosse und ein hohes, dreigeschossiges Satteldach. Rückwärtig schließt eine zweizonige Scheune an (Tenne und Barn).

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Das Gebäude wird von der Giebelseite, der Straßenseite erschlossen. Im Erdgeschoss befinden sich westlich des Eingangsflures ein kleiner Ladenraum und östlich davon die große Backstube. Das Obergeschoss wird durch eine Längs- und Querwand unterteilt. In diesem Geschoss befinden sich Stube und Küche. Im 1. Dachgeschoss teilt die gleiche Querwand wie im Obergeschoss den Grundriss. Es sind hier zwei Räume in der südlichen Haushälfte angeordnet. Die anderen Dachgeschosse sind nicht unterteilt.
Die vertikale Erschließung erfolgt über eine einläufige Treppe entlang der Trennwand zur Scheune.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Mischbau
  - Innenwand aus Holz
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Dachform
  - Satteldach

Konstruktion/Material:
Während die Scheune nahezu vollständig aus Fachwerk besteht, sind die Umfassungswände des Wohnhauses bis auf die Westwand des Obergeschosses (Fachwerk) massiv gemauert und glatt verputzt. Das ebenfalls verputzte Giebeldreieck lässt von innen das ungestört erhaltene Fachwerkgefüge erkennen. Die inneren Zwischenwände sind im Erdgeschoss teils massiv, teils in Fachwerk, im Obergeschoss ganz

	in Fachwerk ausgeführt.